

elektronische Klangmusik

Afrigal

Udo matthias 076261-9537376

mobil: 017621-605276

<http://www.udomatthias.com>

<https://www.facebook.com/udo.matthias.3>

info@udomatthias.com

If it feels good, it must be in time!!



Was heißt mit Druck spielen?

Sehr gute und wichtige Frage, gerade für Rock- und Live-Musik!

„**Mit Druck spielen**“ bedeutet in einer Rockband (oder allgemein in Bands), dass man **energiegeladen, fokussiert und kraftvoll spielt**, sodass die Musik **kompakt, treibend und überzeugend klingt**. Es hat weniger mit Lautstärke zu tun und mehr mit **Körperspannung, Timing und Ausdruck**.

Kreative Betrachtung der Elemente

Timing & Groove:

- Du spielst **präzise auf dem Beat oder leicht „vorne dran“** (minimal vor der Zählzeit), dadurch wirkt es spannungsgeladener.
- Alles sitzt straff, keine schlampigen Einsätze.

Körperspannung & Attack:

- Als Drummer oder Gitarrist zum Beispiel spielst du mit einer **klaren, kräftigen Ansprache**.
- Deine Schläge oder Anschläge sind **kontrolliert, aber mit Nachdruck**.

Präsenz & Ausdruck:

- Du bist **emotional voll dabei**, stehst hinter dem Song, „wirfst dich rein“.
- Dadurch wirkt es **authentisch und packend**.

Bandzusammenhalt:

- Alle achten aufeinander, atmen quasi gleichzeitig.
- Der Bass und das Schlagzeug „kleben zusammen“, die Gitarre sitzt rhythmisch genau dazu.

Sounddichte:

- Mit Druck spielen heißt auch: **nicht auseinanderfallen**, keine „Löcher“ reißen, sondern den Sound zusammenhalten.
-

„**Druck ist, wenn du spürst, dass der Song dich anschiebt — als würde ein Zug dich mitziehen.**“

Kreative und praktische Tipps, wie du „Druck“ beim Üben entwickelst, egal ob an den Drums, am Bass, an der Gitarre oder sogar als Sänger:

Körperspannung & Energie

- **Steh beim Üben öfter auf**, wenn möglich (z. B. auch Gitarre / Bass). Dein Körper ist dann wacher und transportiert mehr Energie.
- Achte darauf, **nicht schlaff** zu stehen oder zu sitzen. Bauch leicht anspannen, Rücken gerade, Schultern locker aber „bereit“.

elektronische Klangmusik

Afrigal

Udo matthias 076261-9537376

mobil: 017621-605276

<http://www.udomatthias.com>

<https://www.facebook.com/udo.matthias.3>

info@udomatthias.com

If it feels good, it must be in time!!



Timing & Groove

- **Metronom üben!** Aber nicht nur zum Mitklopfen, sondern:
 - Spiele absichtlich mal **vor dem Beat**, dann **genau drauf**, dann **minimal dahinter**, und fühle die Unterschiede.
 - So findest du heraus, wo der Druck entsteht (meist leicht „vorne“).
- Übe mit **Playalongs**, Backing-Tracks oder echten Aufnahmen.
 - Spiele so mit, dass du das Gefühl hast: **DU ziehst den Song, nicht der Track dich.**

Akzente & Dynamik

- Übe mit **klaren Akzenten**. Zum Beispiel bei einer Achtelfigur jede 4. Note stärker, damit du nicht „gleichgültig“ spielst.
- Mach deine Schläge / Anschläge **bewusst kräftig**, aber **kontrolliert**, nicht verkrampft.

„Compact playing“

- Vermeide überflüssige Schnörkel, besonders in den ersten Runden.
- **Spiele tight, lieber weniger Noten, dafür sauber und knackig.**

Aufnehmen & Anhören

- Nimm dich selbst auf (Audio oder Video).
- Hör dir an:
 - **Klingt es lahm?**
 - **Oder schiebt es richtig?**
- Meist merkst du da sofort, ob du „mit Druck“ spielst.

Spaß-Tipp: Übertreiben!

- Spiele bewusst **übertrieben energisch**, fast aggressiv.
- Danach wieder normal — und du wirst merken, wie deine „Grundenergie“ steigt.

Übungsprogramm für eine Woche !?

Tag 1: Timing-Drills mit Metronom (vor / auf / hinter Beat)

Tag 2: Power-Akzente & Dynamik

Tag 3: Playalong mit Fokus auf „ziehen“

Tag 4: Minimal spielen — tight und kompakt

Tag 5: Extreme Version (übertreiben)

Tag 6: Aufnahme & Analyse

Tag 7: Alles kombinieren

Elvin Jones hat manchmal gespielt wie ein sehr guter Rock-Drummer!?

Mit Risiko spielen.